

Verkehrswende - aber bitte richtig!

Verkehrswende: Dieses Wort ist in aller Munde. Je nach Partei hat es allerdings verschiedene Bedeutung. Während die „Umweltpartei“ immer noch die teuren Elektroautos priorisiert, ist die Autoindustrie noch bei den herkömmlichen Fahrzeugen. Mittlerweile wissen wir aber das Elektroautos in der Herstellung enorm umweltschädlich sind. Für die Herstellung von Batterien werden seltene Erze benötigt, die in manchen südamerikanischen und afrikanischen Ländern vorkommen. Durch den Abbau dieser Erze wird das ökologische System aus dem Gleichgewicht gebracht. Es verursacht dort die Austrocknung der Felder und damit sind wir an dem dortigen Hunger mitschuldig. Aber der Hunger ist ja nicht bei uns, der ist weit weg und betrifft nur die Armen. Und dazu zählen wir uns ja nicht. Hauptsache ist, bei uns sinkt der CO2-Wert.

In Südamerika werden jeden Tag große Mengen Grundwasser zur Gewinnung von Lithium für E-Autos aus dem Boden gepumpt.

Es geht auch nicht nur um den CO2 Ausstoß, sondern auch um weitere gesundheitsschädliche Partikel, die außer von den Autos auch von der Industrie und den Kohle-, Öl- und Gaskraftwerken stammen. Hier seien die besonders schädlichen Stickoxide und der Feinstaub genannt. Die Stickoxide schädigen die Gesundheit und zerstören die Bodenstruktur. Sie greifen die Schleimhäute an, verursachen Husten und Atembeschwerden.

Zwar wurden sie Dank neuer Technik bei Autos zurückgefahren, ein Rest bleibt jedoch.

Für die DKP heißt Verkehrswende: Schutz für Mensch und Natur, egal in welchem Land!



Unser Kandidat für den
Wahlbezirk 24
Vladimir Ott

Der zweigleisige Ausbau der Brenzbahn muss her - aber flott!



Die aktuellen öffentlichen Nahverkehrsmittel sind zu teuer und fahren viel zu selten. Dies sieht man insbesondere in Städten wie Heidenheim und in den ländlichen Gegenden. Das muss sich ändern, wenn wir saubere Luft bekommen wollen und unsere Natur nicht durch zusätzlichen Strassenbau und Luftverschmutzung belasten möchten. Der Nahverkehr muss dann grundsätzlich kostenlos sein. Das Geld, das in Stuttgart 21 verbaut wird, würde für manche kostenlose Fahrt ausreichen!

Der Ausbau von Schienennetzen muss Priorität haben.

Die Brenzbahn muss endlich zweigleisig ausgebaut werden!

Weitere Maßnahmen für eine Verkehrswende wären auch, den Güterverkehr auf die Schienen zu verbannen, Planung sowie die Durchführung sollten unbedingt den Kommunen obliegen.

Was wir als Menschen für den Schutz der Umwelt machen können, sollten wir auch tun.

Unsere Forderungen zeigen auf, dass die DKP viel mehr um die Gesundheit und damit um die Lebensqualität der Menschen besorgt ist als um die Profite des Monopolkapitals!



ViSdP: DKP HDH, W. Benz, Schumannstr. 3

Landtagswahl 14. März 2021 - DKP wählen!